

ISSN 0340-4927

TELMA

Berichte der
Deutschen Gesellschaft für Moor- und Torfkunde



2023

TELMA	Band 53	Seite 1 - 232	Hannover, November 2023
-------	---------	---------------	-------------------------

Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.

Stilleweg 2, 30655 Hannover (Alfred-Bentz-Haus)

www.dgmtv.de

IBAN: DE90 2501 0030 0303 2003 01, BIC: PBNKDEFF

VORSTAND

1. Vorsitzender: ANDREAS BAUEROCHSE, Stilleweg 2, 30655 Hannover
2. Vorsitzender: JUTTA ZEITZ, Albrecht-Thaer-Weg 2, 14195 Berlin
1. Schriftführer: HORST WEISSER, Rosengarten 1, 88410 Bad Wurzach
2. Schriftführer: ANDREAS LECHNER, Seminarstraße 19b, 49074 Osnabrück
Schatzmeister: ANN CHRISTIN SIEBER, Stilleweg 2, 30655 Hannover
Schriftleitung der TELMA: SABINE JORDAN, Sveriges Lantbruksuniversitet (SLU), Box 7014, S-75007 Uppsala, VOLKER SCHWEIKLE, Ebertstraße 12A, 69190 Walldorf

Sektions-Vorsitzende

- Sektion I: Geowissenschaften
STEFAN FRANK, Thünen-Institut für Agrarclimaschutz, Bundesallee 50, 38116 Braunschweig
NIKO ROßKOPF, Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg, Inselstraße 26, 03046 Cottbus
- Sektion II: Torf-Gewinnung und -Verwertung
SILKE KUMAR, Moorgutsstraße 1, 26683 Saterland
- Sektion III: Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau
JÜRGEN MÜLLER, Justus-von-Liebig-Weg 6, 18059 Rostock
- Sektion IV: Chemie, Physik und Biologie
LYDIA RÖSEL, Albrecht-Thaer-Weg 2, 14195 Berlin,
DOMINIK ZAK, Aarhus University, Vejløvej 25, DK-8600 Silkeborg
- Sektion V: Naturschutz und Raumordnung
MICHAEL TREPEL, Kleiner Kuhberg 18-20, 24103 Kiel
- Sektion VI: Medizin und Balneologie – nicht besetzt
- Sektion VII: Landeskunde und Umweltbildung
MICHAEL HAVERKAMP und JANNA GERKENS
Emsland Moormuseum, Geestmoor 6, 49744 Geeste

Beirat

- | | | |
|------------------------------|-------------------------------|-----------------------|
| GERFRIED CASPERS, Uetze | MICHAEL EMMEL, Hannover | JOSEF GRAMANN, Vechta |
| BERND HOFER, Altenberge | GERD LANGE, Hannover | |
| ECKHARD SCHMATZLER, Hannover | DIANA WEIGERSTORFER, Freiburg | |

Redaktionsbeirat der TELMA

- | | | |
|--------------------|--------------------|---------------------|
| ANDREAS BAUEROCHSE | ANDRÉ-MICHAEL BEER | JOACHIM BLANKENBURG |
| ARTHUR BRANDE | JÖRG GELBRECHT | JÜRGEN GÜNTHER |
| MICHAEL HAVERKAMP | ADAM HÖLZER | HEINRICH HÖPER |
| HAGEN KNAFLA | GERD LANGE | VERA LUTHARDT |
| AXEL PRECKER | MICHAEL TREPEL | JUTTA ZEITZ |

Stand 28. November 2023

Schriftwechsel, der sich auf die TELMA bezieht, an SABINE JORDAN, E-Mail: jordan@dgmtv.de

TELMA	Band 53	Seite 13 - 16	1 Abb.	Hannover, November 2023
-------	---------	---------------	--------	-------------------------

Dr. Ingo Dittrich

10. August 1948 bis 1. April 2022

ROMAN DITTRICH, ANDREAS WAHREN und KARIN KESSLER



Ingo Dittrich im Gebiet des Naturschutzgroßprojekts „Presseler Heidewald- und Moorgebiet“, Wöllnauer Senke (Foto: Roman Dittrich, 2010).

Ingo Dittrich in the area of the nature protection project „Presseler Heidewald- und Moorgebiet“, Wöllnauer Senke (Photo: Roman Dittrich, 2010).

Am 1. April 2022 verstarb nach langer schwerer Krankheit der Hydrologe Ingo Dittrich. In seiner Tätigkeit als Gründer und Geschäftsführer der Dr. Dittrich & Partner Hydro-Consult GmbH hat er viele Themenbereiche der Hydrologie bearbeitet. Er beschäftigte sich mit der Hochwasserentstehung und dem Hochwasserschutz im Zeichen der großen Hochwässer 1997, 2002 und 2013. Er modellierte Grundwasserströmungen und entwickelte Verfahren zur Eisen-, Mangan- und Nitratreduktion bei der Grundwasserförderung. Er arbeitete zum Einfluss von Klimaänderungen auf den Wasserhaushalt mit dem Fokus auf Talsperrenzuflüsse oder Grundwasserneubildung und erarbeitete eine Vielzahl von hydrologischen Gutachten zu Altlastenproblemen, Interaktion von Kanalisation und Grundwasserleiter, Grenzgewässern und Versorgungsbrunnen. Außerdem wirkte er als öffentlich bestellter Sachgutachter für Hydrologie vor Gericht bei der Aufklärung wasserbezogener Streitfälle mit.

Der Moorwasserhaushalt war stets ein besonderer Themenbereich, in dem er seine Naturbegeisterung, Reiselust und die ganzheitliche Betrachtung hydrologischer Systeme besonders gut vereinen konnte. Mal mit detektivischer Neugier mal mit überzeugendem

Pragmatismus untersuchte er die faszinierenden Interaktionen von Wasser und Moorvegetation und half bei vielen Projekten menschliche Wunden in der Landschaft zu lindern.

Er war bereits seit 1998 persönliches Mitglied bei der DGMT. 2011 wandelte er die persönliche in eine korporative Mitgliedschaft seiner Firma um.

Ingo Dittrich wurde am 10.8.1948 in Radebeul bei Dresden geboren und verbrachte dort auch seine Schulzeit, bereits mit großem Interesse für die Natur.

Seine fachliche Entwicklung bis zur Gründung des eigenen Unternehmens vollzog sich entlang der folgenden Etappen:

Von 1968 bis 1972 absolvierte er das Studium der Hydrologie an der TU Dresden. 1972 bis 1974 arbeitete er hier als Forschungsstudent im Bereich Hydrologie und Meteorologie zum Thema „Messung und Analyse des Wärmehaushaltes in einem bewaldeten Versuchsgebiet – Untersuchung und Modellierung der Wasserbewegung in der ungesättigten Bodenzone bewaldeter Flächen“. 1974 wurde er Mitarbeiter in der Oberflußmeisterei Blankenburg/Harz der Wasserwirtschaftsdirektion Untere Elbe. Anfang 1975 promovierte Ingo Dittrich zum Dr. rer. nat. an der TU Dresden zum Thema „Experimentelle Untersuchungen zur Erfassung der Evapotranspiration und der Bodenfeuchteänderung in einem bewaldeten Mittelgebirgseinzugsgebiet“. Von 1975 bis 1979 arbeitete er als Gruppenleiter im Bereich Hydrologie der Wasserwirtschaftsdirektion Obere Elbe-Neiße in der Überwachung großräumiger hydrogeologischer Erkundungen und als Gutachter für Grundwasser sowie in der Bilanzierung und Bewirtschaftung von Grundwasserressourcen.

Als Ende der 1970er Jahre Entwicklungshelfer für die Kapverdischen Inseln gesucht wurden, ergriff er die für DDR-Bürger seltene Chance eines mehrjährigen Auslandsaufenthaltes. Trotz schwieriger Umstände, die kurz nach der Unabhängigkeit dieses Inselstaates dort herrschten, blieb der Aufenthalt der ganzen Familie von 1979 bis 1982 in bester Erinnerung. Als Senior Consulter und Mitarbeiter der Planungsabteilung im Ministry of Rural Development der Republik Kapverden arbeitete er in den Bereichen hydrologische und hydrogeologische Untersuchungen zur Erschließung von Trink- und Bewässerungswasser sowie dem Neubau eines meteorologisch-hydrometrischen Meßnetzes (Programm AGRYMET der World Meteorological Organization für die Sahelländer) und erstellte Hochwasserberechnungen für Hochwasserschutzplanungen in urbanisierten Zonen. Kontakte zu Entwicklungshelfern aus Westeuropa aus dieser Zeit halfen bei späteren Projekten nach der politischen Wende.

1983 und 1984 nahm er an einem Postgradualstudium Grundwasser der TU Dresden teil und arbeitete 1983 bis 1990 als Beratungingenieur bei dem VEB agro-consult in Dresden im Bereich Planung, Installation und Test von Anlagen zur unterirdischen Enteisung von Grundwasser in Mähren (damals ČSSR) sowie in hydrologischen Untersuchungen für Bewässerungsprojekte in Äthiopien und Syrien.

Mit frischem Unternehmergeist gründete er im Mai 1990 eines der ersten Planungs- und Beratungsunternehmen überhaupt im Bereich der Hydrologie in Sachsen. Die Zeiten nach der deutschen Wiedervereinigung waren im hydrologischen Fachbereich von einer Vielzahl von Aufgaben geprägt. Sicherstellung der Trinkwasserversorgung, Altlastenerfassungen, Abwasserbehandlung waren umfangreiche Betätigungsfelder in denen viele wegweisende Entscheidungen getroffen werden mussten und hydrologische Fachexpertise gefragt war.

Dennoch wirkte Ingo Dittrich bereits seit Beginn der 1990er Jahre bei der hydrologischen Betrachtung von Naturschutzgroßprojekten in Sachsen mit. So war er im Projekt „Presseler Heidewald- und Moorgebiet“ bereits bei der Vorbereitung und Gebietsauswahl beteiligt und begleitete den ausführenden Zweckverband mehr als 25 Jahre. Er war maßgeblich bei der Erarbeitung des abiotischen Teils des Pflege- und Entwicklungsplans beteiligt, plante eine Vielzahl von biotopersteinrichtenden Maßnahmen, die zu einem Großteil der Wiedervernässung entwässerter Moorstandorte galten und vermittelte auch mit seiner Fachexpertise und überzeugenden Vorträgen bei der Aushandlung von Kompromissen mit den ortsansässigen Landwirtschaftsbetrieben. Eine ähnliche Arbeit leistete er mit seinen Mitarbeitern auch in den Naturschutzgroßprojekten „Teichgebiete Niederspree-Hammerstadt“ und „Bergwiesen im Osterzgebirge“.

So entwickelte er sein Unternehmen zum ersten Ansprechpartner in Sachsen, wenn es um moorhydrologische Fragestellungen geht. Mit einem weiten Netzwerk von Fachkollegen, einem motivierten Arbeiterteam und spezialisierten freien Mitarbeitern wurden Planungsgutachten und Berechnungswerkzeuge für die Revitalisierung von Mooren im Erzgebirge, im sächsischen Tiefland, in Thüringen, bis hin zur Schweiz und dem französischen Jura erarbeitet. Zeugnis dieser Arbeit sind unter anderem das „Fachkonzept SIMON – Sächsisches Informationssystem für Moore und organische Nassstandorte“ (2009), „Klimatische Stabilität von Mittelgebirgsmooren“ (2011), welches auch ein Produkt der langjährigen engen und inspirierenden Zusammenarbeit mit Frank Edom (Hydrotelm) ist.

Als langjähriges Mitglied der DGMT hielt er bei deren Veranstaltungen auch immer wieder Vorträge zum Wasserhaushalt und den Revitalisierungschancen von Moorstandorten. Das Moor und sein Wasserhaushalt im Zusammenhang mit seinem hydrologischen Einzugsgebiet und damit seiner Einbettung in die umgebende Landschaft waren ihm dabei zentrales Anliegen.

Als Wegbegleiter und Mitarbeiter konnten wir viel von ihm und seiner ganzheitlichen Sicht auf die hydrologischen Prozesse (nicht nur in Mooren) lernen. Die enge Verknüpfung von Grund- und Oberflächenwasser, die im Moor besonders deutlich wird, vermittelte er genauso, wie die Einzigartigkeit eines jeden Moorstandortes. So sprach er stets vom entwässerten Moor als einem individuellen Patienten, der eine auf ihn zugeschnittene Behandlung benötigt.

Als seine Schüler und Familie verdanken wir ihm viel und wollen in der Fortsetzung der Arbeit sein Andenken ehren.

Anschriften der VerfasserInnen:

Roman Dittrich, Andreas Wahren, Karin Keßler
Glacisstraße 9a
D-01099 Dresden
E-Mail: wahren@hydro-consult.de
E-Mail: Roman.Dittrich@hydro-consult.de
E-Mail: kessler@hydrotopio.de

Manuskript eingegangen am 23. Oktober 2023

Persönliche Mitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von 40,- Euro, korporative einen von 150,- Euro, Studenten und Auszubildende auf Antrag 10,- Euro. Der Jahresbeitrag ist bis zum 1. März des betreffenden Jahres auf das DGMT-Postbankkonto IBAN: DE90 2501 0030 0303 2003 01, BIC: PBNKDEFF zu überweisen.

Mitglieder erhalten die alljährlich herausgegebenen Bände der TELMA sowie die Beihefte zur TELMA gegen ihren Mitgliedsbeitrag.

Anträge auf Mitgliedschaft richten Sie bitte per E-Mail an info@dgmtev.de.